

pontis. Es ist 60. Meilen lang, und 30. Meilen breit. Die Luft ist wegen des vielen Wassers ziemlich dick und ungesund, das Erdreich hingegen an Berrayd, Obst und Wein ganz fruchtbar. Bley, Alaun, Goldsand, Fische und Austern fehlen auch nicht. Die Einwohner sind Mahometaner und Griechen, welche von Beglerbegs, und in den Städten durch Cadis regiert werden. Dieses Land hat die Ehre, daß der türkische Kayser daselbst residirt.

1. PHILIPPOPOLI, Lat. Philippopolis, eine grose aber offene Stadt, allwo ein griechischer Metropolit ist.

2. ADRIONOPOLI, Türk. ENDRENE, Lat. Adrianopolis, eine grose und gute Handelsstadt am Flusse Mariza, allwo sich Türken, Juden und Griechen aufhalten.

\* 3. CONSTANTINOPEL, Türk. STAMBOUL, Lat. Byzantium, oder Constantinopolis, eine überaus grose und volkreiche Stadt mit einem vortreflichen Hasen an der Meerenge, welche ehedessen Bosphorus Thraciae hies, hinten am Ponto Euxino, auf 7. Bergen. Ehedessen die Residenz der griechischen Kayser von 330. 1453. Seit 1453. aber die Residenz der türkischen Kayser. Das kaiserliche Schloß heist SERAGLIO. Die Anzahl der Einwohner soll sich auf 800000. Seelen erstrecken, welche Türken, Christen und Juden sind. Der griechische Patriarch, welcher hier ist, muß jährlich 800. Beutel, jeden zu 500. thlr. gerechnet, Tribut erlegen. Nunmehr haben auch die Protestanten eine Kirche, die Catholischen einige, die Griechen über 30. und die Armenianer verschiedene Kirchen daselbst. Die beyden Vorstädte PERAS und GALATA sind gleichsam besondere Städte. Die Pest wüthet fast alle Jahre daselbst.

4. GALLIPOLI, Lat. Gallipolis, eine volkreiche Stadt mit einem festen Schlosse und Hasen an dem Meere di Marmora.

5. DARDANELLI, sind 2. feste Schlöffer an der Meerenge, welche ehedessen Hellespont hies. Das eine heist SESTE, und liegt auf einer Halbinsel in Europa; das andere AVIDO, liegt gegen über in Asien. Diese beyden Schlöffer können die ganze Meerenge mit Stücken bestreichen. Sie werden auch sonst die grosen Dardanellen genennet.